

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBB Englische Literatur

Personale Informationsmittel

Carl DJERASSI

AUFSATZSAMMLUNG

- 12-4** *The SciArtist* : Carl Djerassi's science-in-literature in transatlantic and interdisciplinary contexts / ed. by Walter Grünzweig. - Wien ; Berlin ; Münster : Lit-Verlag, 2012. - III, 264 S. : Ill. ; 24 cm. - (Transnational and transatlantic American studies ; 11). - ISBN 978-3-643-90231-3 : EUR 19.90
[#2762]

Der für seine Rolle bei der Entwicklung der sogenannten Antibabypille berühmt gewordene, 1923 in Wien geborene Naturwissenschaftler Carl Djerassi hat mit seinem inzwischen beachtlich breiten literarischen Werk eine Art zweiter Karriere gemacht. Dieses Werk umfaßt Romane, Gedichte und Dramen bzw. Dialoge, die sich sehr stark mit dem Problem der Wissenschaft befassen, woraus sich die Titelformulierung des vorliegenden, sehr lesenswerten Buches ergibt. Der Band setzt die durch eine Dissertation von 2008¹ eröffnete literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Werk Djerassis fort, die zuletzt auch durch eine Habilitationsschrift zum Wissenschaftsdrama vertieft wurde.²

Die Beiträge dieses ersten Sammelbandes zu Djerassis literarischen Texten entstammen vermutlich in der einen oder anderen Form einem Symposium, das im Zusammenhang mit der Verleihung der Ehrendoktorwürde der Technischen Universität Dortmund an Carl Djerassi im Jahre 2009 stattfand (vgl. etwa S. 166). Genaueres kann man schwer sagen, da zwar eine Laudatio Hans Ulrich Gumbrechts auf Djerassi abgedruckt wird, aber ein Vorwort im eigentlichen Sinne fehlt. Wie dem auch sei – der vorliegende Band macht jedenfalls einen guten Anfang zur weiteren Beschäftigung mit der faszinierenden Kombination von Wissenschaft und Literatur bzw. Kunst, die das

¹ *Der intellektuelle Polygamist* : Carl Djerassis Grenzgänge in Autobiographie, Roman und Drama / Ingrid Gehrke. - Berlin ; Münster : Lit-Verlag, 2008. - 233 S. : Ill. ; 24 cm. - (Transnational and transatlantic American studies ; 9). - Zugl.: Graz, Univ., Diss., 2007. - ISBN 978-3-8258-1444-1 : EUR 29.90.

² *Science* : dramatic ; science plays in America and Great Britain, 1990 - 2007 / Eva-Sabine Zehelein. - Heidelberg : Winter, 2009. - 380 S. ; 22 cm. - (American studies ; 180). - Zugl.: Frankfurt (Main), Univ., Habil.-Schrift, 2008. - ISBN 978-3-8253-5655-2 : EUR 34.00.

Markenzeichen Djerassis ist. Der Band bietet ein weites Spektrum von Textsorten, von persönlicher gehaltenen Essays und Reden über die Dokumentation eines E-Mail-Wechsels zu wissenschaftlichen Aufsätzen und sogar einem Dramolett über Djerassi und Paul Klee. Abbildungen fehlen auch nicht. Besonders anschaulich ist der Band, weil auch Berichte derjenigen enthalten sind, die sich mit dem Werk Djerassis aus der Sicht von Übersetzern oder Regisseuren und Dramaturgen auseinandersetzen mußten. Die praktischen Schwierigkeiten und Möglichkeiten des Übersetzens vor allem (aber natürlich nicht nur) der Romane sowie der Aufführung von seinen Dramen bieten Einblicke, die in den üblichen literaturwissenschaftlichen Darstellungen meist fehlen. Der Beitrag des Theatermakers Andy Jordan ist auch in dokumentarischer Hinsicht hilfreich, weil er im Anhang Auszüge aus Besprechungen der Theateraufführungen in London abdruckt (S. 122 - 126). Dazu kommen die biographischen Erörterungen und die Würdigungen der Persönlichkeit Djerassis, die als Bausteine für eine Biographie oder Gesamtdarstellung Djerassis gelten können.

Der Band liefert einen schönen Beweis dafür, daß Djerassi tatsächlich als eine Art Renaissancemensch zu betrachten ist, was David Lodge in seinem Beitrag interessanterweise auch mit dem Umstand in Zusammenhang bringt, daß Djerassi sich besonders mit der Dialogform befaßt hat (S. 14). Tatsächlich ist dies einer der bemerkenswertesten Aspekte seines Schaffens, daß er als Wissenschaftler, mehrere Jahrhunderte nach Galileo Galilei, sich der Dialogform bedient, um seinen wissenschaftlich-künstlerischen Intentionen Ausdruck zu verleihen. Zentrales Werk ist hier ***Four jews on parnassus***, dem im vorliegenden Band von zwei Beiträgen besprochen wird (Martin Jay, Erin McGlothlin), wenn man auch sagen darf, daß der spezifisch dialogische Aspekt des Werkes noch stärker herausgearbeitet werden könnte. Es ist keine Frage, daß der Band in einer Reihe gut aufgehoben ist, die sich mit transatlantischen Studien befaßt, denn Djerassi als Gegenstand der Forschung ist gewiß so transatlantisch wie es nur geht. Zudem kann es in der heutigen Wissenschaftslandschaft gewiß nicht schaden, sondern im Gegenteil nur von Gewinn sein, wenn die Welt der (Natur-)Wissenschaft im Medium literarischer Darstellung öffentliche Resonanz findet. Carl Djerassis Werk stellt einen ambitionierten Versuch des Brückenschlags dar, der Aufmerksamkeit verdient und sie mit dem Sammelband Grünzweigs auch auf angemessene Weise bekommt.

Der Band ist für den Nutzer sehr komfortabel, denn er enthält ein Namens- sowie ein Werkregister, Informationen zu den Beiträgern sowie S. 231 - 247 eine Bibliographie der literarischen Werke Djerassis. Bleibt noch erwähnen, daß die Mehrheit der Aufsätze in englischer Sprache, einige aber auch deutsch abgefaßt sind.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz372911315rez-1.pdf>